

Input der Woche: Kann ich mit Gottes Hilfe rechnen?

Eine starke Partnerschaft ist eine grosse Hilfe im Leben. Wer ein solches Geschenk erlebt hat, der wird ruhiger in Stürmen, denn er weiss, wenn's drauf ankommt dann habe ich einen starken Partner, der für mich eintritt. Gerade die Zuverlässigkeit eines starken Partners hilft bei der Planung für eine spannende Zukunft mit vielen Herausforderungen und unbekanntem Faktoren.

Gerne wären wir uns der Partnerschaft des Allmächtigen Gottes in unserem Alltag sicher und obwohl in der Bibel steht, dass auf ihn in jeder Lage Verlass ist, kommen uns trotzdem manchmal Zweifel, ob er mir in einer schwierigen Situation wirklich helfen wird. Wieso ist das so? Nun, meistens kommen uns Zweifel an der Hilfe Gottes in unserem Leben, weil wir denken, dass wir seiner Hilfe nicht würdig sind. Wir haben Hemmungen uns mit grosse Persönlichkeiten, die Gottes Hilfe oft so praktisch und grossartig erlebt haben zu vergleichen. Wir denken dann vielleicht: Ja, wenn ich auch so glauben könnte wie Abraham oder so mutig und entschlossen wäre wie David, dann hätte ich auch mehr Vertrauen, dass Gott mein treuer Partner im Leben wäre.

Aber ich mache noch so viele Fehler, ich bin oft untreu, ich bin so wenig mutig usw. usw. Der Blick wendet sich dann weg von den Zusagen Gottes und wir bleiben bei unserem Versagen hängen. Das ist sehr menschlich und durchaus verständlich. Doch die Bibel erzählt uns nicht nur Geschichten über die Hilfe Gottes im Leben vorbildlicher Menschen. Das Erfreuliche an Gottes Wort ist ja, dass Gottes Hilfe auch von fehlerhaften Menschen, die manchmal gar kein Vorbild waren in Anspruch genommen werden kann.

Ein deutliches Beispiel ist hier Psalm 46. In diesem Psalm berichtet der Dichter von Gottes wunderbare Hilfe und von seiner Kraft. Er spricht über die Erfahrung der Geborgenheit in Gott und sagt zwei Mal: „Der Gott Jakobs ist unser Schutz!“ Das ist trostreich, denn Jakob war ein Mann, der recht viele Ungereimtheiten in seinem Leben hatte. Er hatte seinen Bruder und seinen Vater betrogen, er war berechnend zu seinem eigenen Vorteil und längst nicht immer ein Vorbild in Glauben und Bekenntnis. Trotz allem aber ging das Herz des Jakob nach Gott aus und wollte er seinen Rat befolgen. Diese aufrichtige Absicht hat Gott belohnt und ihn reichlich gesegnet.

Du und ich – wir beide – dürfen mit einem Gott rechnen, der Menschen wie Jakob segnet und gebraucht. Menschen, die schwach sind und Fehler machen. Menschen die nicht auf Grund ihres vorbildlichen Lebens bei Gott vorsprechen können und es wagen Forderungen stellen. Doch es sind Menschen, die willig sind, die einsichtig sind und auch um Vergebung bitten können. Solche sind gesegnet – die haben einen starken, zuverlässigen Partner im Leben. Mose hatte auch grosse Bedenken, als Gott ihn für eine Aufgabe berief, der viel zu gross für ihn war. Er fühlte sich unfähig und total überfordert. Im Zusammenhang seiner Berufung berichtet die Bibel vier Mal von dem Gott Jakobs, auf dem Verlass ist. Das hat Mose – der die Geschichten Jakobs kannte – sicher auch ermutigt. Gott ist von unserer Schwachheit und von unseren Fehlern nicht schockiert. Er nimmt uns samt diese störenden Elemente in seinen Armen und sagt: Ich will mit dir eine gute, gesegnete Lebensreise machen, vertraue mir, ich will mit dir gehen und zusammen werden wir wunderbare Dinge erleben und du wirst dich freuen!

21.2.2012

Wenn Sie noch weitere Fragen über den Glauben haben, oder kostenloses Informationsmaterial wünschen, so können Sie mich jederzeit [kontaktieren](#) oder mir persönlich [ein E-Mail schicken](mailto:dick.leuvenink@fegbasel.ch) (dick.leuvenink@fegbasel.ch).

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Dick Leuvenink

Pastor

Freie Evangelische Gemeinde

Margarethenstrasse 103

CH-4053 Basel

+41 61 271 30 88